Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Begleitung/Nachruf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Angebot einer Begleitung

Sinnkrise – Sinnsuche Sinnfindung?

Sr. M. Lorenz

Jeder Mensch sucht nach Sinn. Diese Sehnsucht nach Sinn wird oft verschüttet und verursacht Sinnkrisen. Dann brauchen wir Hilfe und Begleitung.

Hilfe zu bieten in Sinnkrisen, im Sinndunkel ist die Heilmethode von Viktor E. Frankl. Er ist der Begründer der Logotherapie. Diese Therapie bietet Hilfe an durch Begleitung in der Suche nach Sinn.

Viktor E. Frankl weiss, wovon er redet: Als Arzt und Professor für Neurologie und Psychiatrie überlebte er als Jude vier verschiedene Konzentrationslager. Dort kam er zur Überzeugung, dass wer Sinn findet, fähig ist, auch Schweres durchzustehen.

Viktor E. Frankl setzte sich ein für die Würde des Menschen:

- jeder Mensch ist einmalig,
- jeder Mensch ist frei, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen
- jeder Mensch wird mit Sinn beschenkt, wenn er sich dafür öffnet.

Mein Angebot

Ich bin bereit, Menschen in ihren Fragen nach Sinn und Sinnsuche zu begleiten, ihnen zur Seite zu stehen in der Dunkelheit einer Sinnkrise.

Wer bin ich?

- Ich bin Mitglied der Missions- und Anbetungsschwestern der Heiligen Familie
- ich bin tätig in der Gehörlosenseelsorge und war acht Jahre Mitglied des ZV vom SVG
- ich war zehn Jahre in einem Missionseinsatz im südlichen Afrika
- ich habe langjährige Leitungserfahrung und
- eine Ausbildung in der Logotherapie nach Viktor E. Frankl

Was biete ich an?

Einzelbegleitung und Einzelgespräche in Lebens- und Sinnfragen, Meditationsübungen.

Wo?

Sie erreichen mich unter folgender Adresse:

Sr. Martina Lorenz,
Birkenheim, Rigistrasse 7,
CH-6010 Kriens
Telefon: 041 319 40 34
Fax: 041 319 40 31
E-mail:
m.lorenz@congregation-masf.ch

Zum Andenken

Laurenz Bühler
1916 – 2001

In der Nacht nach seinem 85.igsten Geburtstag nahm Laurenz Bühler, Heim Alp, Emmenbrücke, von dieser Welt still Abschied. Der Verstorbene war das neunte Kind und erblickte die Welt in Schüpfheim. Bis zu einem schweren Unfall in früher Jugend war der Verstorbene gesund und nicht behindert. Die grosse Familie wechselte den Wohnort mehrmals bis sie in Emmenbrücke Fuss fasste. Die Schule besuchte Laurenz in Hohenrain. Nach einer strengen Schneiderlehre – sein Wunschberuf – arbeitete er bis zu seinem 75.igsten Altersjahr als Militärberufsschneider. Offiziere waren seine Kunden. Während des zweiten Weltkrieges hatte er es sehr streng. Er war selbständig und arbeitete in seiner Wohnung. Als seine Schwester heiratete, mietete er in deren Haus die oberste Wohnung. Er fühlte sich hier sehr selbständig und liebte auch die Freiheit.

Vor 3 Jahren starb seine Schwester. Er entschloss sich deshalb zum Eintritt ins Heim Alp. Hier lebte er und gönnte sich viele Annehmlichleiten bis zum Tag seines Unfalles. Die Verletzungen waren schwer und bedingten einen wochenlangen Spitalaufenthalt. Langsam nahmen seine Kräfte ab. Sein Geburtstagsfest war sein letzter Freudentag. Dann rief ihn Gott zu sich.

Gott möge ihm die grenzenlose Freiheit und ewige Ruhe geben.

Einsendung Frau Hedy Amrein

«Lass alle Fesseln fallen, deine Freiheit ist jetzt grenzenlos»